Bei Umarbeitung der Bilder habe ich dahin gestrebt:

a. das den Kindern Interessante aus ihrer nächsten Umgebung unter Berücksichtigung der verschiedensten Verhältnisse in lebensvoller Gestaltung zur Darstellung zu bringen, denn die Bilder sollen **allen** Kindern etwas bieten, mögen diese im Gebirge oder am Meere, in der Stadt oder auf dem Lande wohnen, mögen sie gut gestellt sein oder in bescheidenen Verhältnissen leben;

b. eine Ueberfüllung der einzelnen Bildertafeln und eine übernatürliche Nebeneinanderstellung des Materials zu vermeiden, um das Einzelne in möglichster Klarheit hervortreten zu lassen und dadurch in den Kindern klare und zugleich lebenswahre Vorstellungen zu wecken. Meine diesbezügliche Arbeit wurde mir insofern wesentlich erleichtert, als ich in der Lage war, die Herausgabe einer großen Zahl von Bildertafeln zu ermöglichen;

c. die Darstellung einzelner Gegenstände teils um der deutlicheren Hervorhebung dieser willen, teils zur Ergänzung der Gruppenbilder nicht gänzlich zurückzudrängen. Die Einzeldarstellung schließt sich jedoch immer an Gruppenbilder an, und ich hoffe, daß sie in dieser Verbindung gute Dienste thut;

d. die künstlerische Darstellung und technische Ausführung den Anforderungen der Zeit gemäß in möglichster Vollkommenheit zu erzielen.

Diesem ersten Teile schließen sich in ähnlicher sorgfältiger Bearbeitung und Ausstattung noch zwei weitere mit folgendem Inhalt an:

Teil II. 30 Bildertafeln in Folio, enthaltend: Darstellungen der bekanntesten Tiere und Pflanzen.

Teil III. 24 Bildertafeln in Folio, enthaltend: Geographische Charakterbilder.

Der Verlagsbuchhandlung ist es nicht nur gelungen, ausgezeichnete Künstler, welche die ihnen vom Herausgeber gestellte Aufgabe mit Verständnis und Liebe erfaßt haben, zu finden, sondern sie ist auch bestrebt gewesen, die Bilder trotz des niedrigen Preises in vorzüglicher Weise auszustatten, und so läßt sich erwarten, daß die Schule das vorliegende Bilderwerk als eine willkommene Gabe aufnehmen und treu verwenden wird.

Das Bilderwerk soll jedoch nicht allein der Schule, sondern es soll auch der Familie dienen, und wie es in seiner früheren Gestalt unterhaltend und belehrend zugleich gewirkt, wie es allerorten Eingang gefunden und der Jugend Freude bereitet hat, so möge sich auch die neue Auflage zahlreiche Freunde erwerben!

**Berlin,** im Oktober 1889.

E. Walther.

---

# Vorrede zum zweiten Teil.

Der vorliegende zweite Teil der Bilder zum Anschauungsunterrichte bringt Darstellungen der bekanntesten Tiere und Pflanzen aus der Heimat und aus der Ferne. Er soll nicht nur den ersten Teil ergänzen und das, was auf den Gruppenbildern aus dem Gebiete der Tier- und Pflanzenwelt im einzelnen nicht in der wünschenswerten Größe und Klarheit abgebildet werden konnte, zu deutlicherer Anschauung bringen, sondern er verfolgt auch den Zweck, das der Jugend Interessante, Nützliche und Notwendige aus dem bezeichneten Gebiete, das außerhalb der nächsten Anschauungskreise der Kinder liegt, vorzuführen.

Von einer wissenschaftlichen Anordnung des Stoffes habe ich abgesehen, weil ich annehme, daß eine solche den Bedürfnissen der Kinder nicht entspricht, wenn es auch nahe lag, die dem Geschlechte und gewissen Eigentümlichkeiten nach verwandten Tiere und die bezüglich ihrer Nützlichkeit im Haushalte der Natur nach zusammengehörigen Pflanzen nebeneinander zu stellen.

Wie bei der Herstellung des ersten Teiles, so hat es sich die Verlagsbuchhandlung auch angelegen sein lassen, den vorliegenden Teil den Anforderungen entsprechend, die man an ein Bilderbuch für Schule und Haus zu stellen berechtigt ist, auszustatten. Die Zeichnungen sind entweder nach der Natur oder nach zuverlässigen Originalen angefertigt und dürften in Anbetracht des billigen Preises des Bilderwerkes selbst hohen Ansprüchen genügen.

So sei denn das Buch der Schule und dem Hause aufs wärmste empfohlen! Möge es der lernbegierigen Jugend zum Segen gereichen!

**Berlin,** im Oktober 1890.

E. Walther.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/517